

## Vom Wählen

*„Euch wählen ist ein Greuel“ (Jes. 41,24)*

Morgen dürfen wir wieder wählen. Von einer Wahl spricht der Prophet Jesaia in dem Wort, das oben steht. Er sagt uns nicht, was wir wählen sollen. Er sagt uns nicht, daß wir wählen sollen. Aber er sagt uns, daß wir uns die Entscheidung nicht leicht machen dürfen, wenn wir zu wählen haben. Sonst könnte man unter der Hand das wählen, was der Prophet einen „Greuel“ nennt. Es ist also nicht damit getan, daß wir wählen, was alle wählen oder was wir immer gewählt haben. Wir müssen nach ernster und gewissenhafter Ueberlegung wählen. Und Christen dürfen bei solcher Ueberlegung ihren Glauben nicht beiseite lassen.

Soviel sagt uns der Prophet Jesaia. Nun möchte ich noch etwas hinzufügen.

Alle Parteien haben die Frage der Atomrüstung in den Mittelpunkt des Wahlkampfes gestellt. Mit Recht, glaube ich. Denn mit den Atomwaffen wird über Leben und Tod der Völker und der Welt entschieden. Diese Wahl wird als Abstimmung über die Frage gewertet werden, ob die Atomwaffen-seuche sich auch über Deutschland ausbreiten soll oder nicht. In dieser Wahl wird sich zu einem guten Teil entscheiden, ob bald wir Deutschen uns gegenseitig mit Atomwaffen bedrohen werden oder nicht. In dieser Entscheidung wird meine Stimme ein Gewicht haben.

Ich kann meine Stimme nur in die Waagschale der Parteien werfen, die gegen die Atomrüstung in unserem Lande sind. Ich würde Jesus Christus verleugnen, wollte ich die teuflische Pest der Atomwaffen in unser Land hineinwählen. Sie sind ein Greuel, der niemand schützen, aber alles vernichten kann. Es ist nicht gut, gegen sein Gewissen zu handeln. Darum wähle ich gegen die Atomwaffen.

Auch Sie sollten nicht gegen Ihr Gewissen wählen!

Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland